

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 19.07.2005
Dezernat VI	Amt Amt 61	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**INFORMATION**

**I0206/05**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	26.07.2005	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	18.08.2005	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	25.08.2005	öffentlich
Stadtrat	29.09.2005	öffentlich

**Thema: A0105/03 der CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg  
Stadtansichten - Ufer der Bahn**

**Auftrag / Realisierungsprozess**

Anlässlich des o. g. Antrages der CDU-Ratsfraktion vom 11.8. 2003 initiierte das Stadtplanungsamt zusammen mit dem Fachbereich Architektur der Fachhochschule Anhalt-Dessau zu Beginn des Sommersemesters 2005 einen studentischen Ideenwettbewerb. An diesem Wettbewerb nahmen 28 Studenten in 9 Projektgruppen teil.

Am 14. April 2005 fand eine erste gemeinsame Befahrung / Begehung des ausgedehnten Untersuchungsgebietes (komplette Bahnstrecke zwischen Westerhüsen und Herrenkrug sowie die Strecke durch die Sudenburg in Richtung Helmstedt) statt.

Die Kriterien der Bearbeitung wurden in Abstimmung mit den Vertretern des Stadtplanungsamtes der Landeshauptstadt Magdeburg, sowie Herrn Prof. Paul und Frau Prof. Haase von Seiten der Fachhochschule vorgegeben und nach gemeinsamen Begutachtungen von Zwischenergebnissen am 1. und am 17. Juni konkretisiert.

Die Kriterien sind im Einzelnen:

- Flächennutzung und zeitlich-räumliche Realisierung
- Raumbildung für Elemente von Stadt und Landschaft
- Gestaltung eines oder mehrerer Orte, z.B. Bahnhöfe und Umgebung
- Gesamtstädtische Gestaltung der Ufer der Bahnlinie
- Prinzipien der Gestaltung/Ästhetik der Stadt-Landschaft
- Träger von Veränderung

In diesem Sinne verbindet die Aufgabe gestalterische Aspekte zur Bahnlinie mit Aspekten zu einzelnen räumlichen Elementen und ihren Zusammenhängen an gewählten Orten.

Erarbeitet wurden drei Projekte für den Südosten (Farmersleben, Salbke, Westerhüsen) drei für Buckau und jeweils ein Projekt für die Stadtteile / Bereiche Neustadt, Herrenkrug, Sudenburg.

## **Bewertung der Arbeiten**

Abgabe und Präsentation der Arbeiten sowie die Bewertung durch das Preisgericht fanden am 8. Juli 2005 in Magdeburg statt. Das Preisgericht setzte sich zusammen aus:

Herrn Prof. Paul, Fachhochschule Anhalt-Dessau (Vorsitzender)  
Frau Prof. Haase, Fachhochschule Anhalt-Dessau  
Herr Prof. Kister, Fachhochschule Anhalt-Dessau  
Herrn Westphal, Bündnis 90 / Die Grünen  
Herrn Dr. Schmidt, FDP  
Herrn Dr. Peters, AL 61 (zeitweilig vertreten durch Frau Schäferhenrich, SGL 61.31).

Prämiert wurden die Projekte „99 €blühende Landschaften“ (Neustadt / Herrenkrug) und „Stadtgeflecht“ (Westerhüsen) mit je 300 EUR. Für je 150 EUR wurden vier weitere Arbeiten angekauft, die sich mit Bereichen in Südost (2x), Buckau und der Sudenburg befassen. Allen Gruppen wird eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 EUR ausgezahlt. Die Auszahlung der Gelder wird vertraglich geregelt, die Landeshauptstadt Magdeburg erhält in der Folge die Urheberrechte an den Arbeiten.

## **Erstellung einer zusammenfassenden Broschüre / Umsetzung der Arbeiten**

Um die Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird vom Gewinner des Wettbewerbes eine Broschüre erarbeitet. Sie besteht aus einem Rahmen, der sich im gesamtstädtischen Maßstab mit dem Thema Bahnansichten auseinandersetzt, und den beiden Siegerarbeiten sowie den vier Ankäufen, die in diesen Rahmen eingebettet werden.

Die Broschüre wird in Form eines druckfähigen Layouts erstellt, der Bearbeitungszeitraum hierfür beträgt ca. 3 Monate. Die Erstellung der Broschüre wird gesondert mit 1.000 EUR honoriert. Grundlage dafür bildet ebenfalls ein entsprechender Vertrag.

Die Vervielfältigung der Broschüre liegt in den Händen der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Vervielfältigungstechnik sowie die Auflage der Broschüre sind noch festzulegen.

In Abstimmung mit dem Stadtrat und seinen beteiligten Fachausschüssen werden seitens der Verwaltung Umsetzungsvorschläge erarbeitet und in einer gesonderten Informationsvorlage oder Drucksache zur Diskussion gestellt.

Werner Kaleschky  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr

Bearb.: Jörg Rehbaum, 61.21  
Tel.: 540 5326